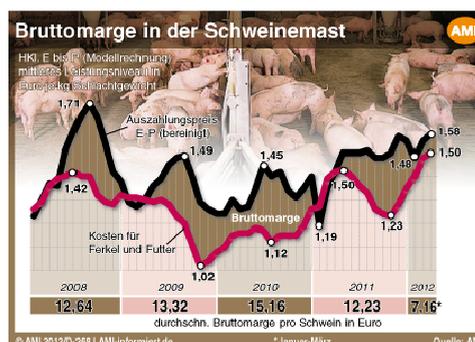


# Presseinformation

## Wirtschaftlichkeit in der Schweinemast verschlechtert

Bonn, 18.04.2012 (AMI) – Die Wirtschaftlichkeit der Schweinemast hat sich seit Ende 2011 verschlechtert. Grund sind die kräftig angezogenen Ferkelpreise. Dieser Kostenanstieg ist um ein vielfaches stärker in die Höhe geschneit als es die Erlösmöglichkeiten für Schlachtschweine hergeben. Nach AMI Berechnungen für einen Modellbetrieb blieben dem Mäster im Zeitraum von Januar bis März 2012 nach Abzug der aktuellen Futter- und Ferkelkosten im Schnitt noch 7 Euro je Mastschwein übrig.

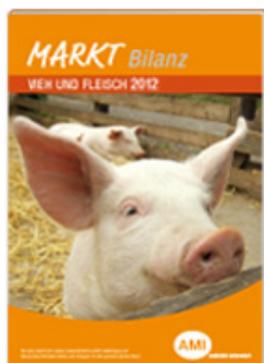


Von dieser „Bruttomarge“ sind jedoch noch alle weiteren Kosten, beispielsweise für Energie, Tierarzt, Lohn, Investitionen und anderes zu begleichen. Für den Gesamtzeitraum Januar bis Dezember 2011 fällt das Ergebnis durchschnittlich aus. Aufgrund der sehr hohen Futterkosten und mäßig hoher Schweinepreise im Sommer, belief sich die Bruttomarge fürs Jahr 2011 auf 12 Euro, was in vielen Betrieben keine Vollkostendeckung ermöglichte.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Schweinepreise kann im Mai mit leicht steigenden Schweinepreisen gerechnet werden. Das Aufkommen an Schweinen wird gegenüber den Vorjahreszahlen rückläufig sein und der Wettbewerb um die Tiere ist weiterhin stark. Andererseits scheinen die Kurse an die Akzeptanzschwelle der Fleischverarbeiter und Großkunden zu stoßen, die sehr schwer zu durchbrechen ist.

Ausführliche Daten und Fakten veröffentlicht die AMI jetzt mit der Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2012.

## Die neue AMI Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2012 erscheint am 26. April 2012



Die Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2012 bietet fundierte Analysen und zeigt aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten sowie dem Weltmarkt auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine fundierte Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen. Die Daten bieten wichtige Kennzahlen auf den Märkten für Rinder, Schweine und Schafe. Dazu gehören auch Inlandserzeugung, Absatz, Verarbeitung, Außenhandel und Verbrauch sowie Kennzahlen zu Bio-Fleisch und Geflügelfleisch. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Recherchemöglichkeiten.

Die AMI Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2012 erscheint am 26. April 2012. Die Buch-Ausgabe im A5-Format hat 176 Seiten und kostet 189 EUR zzgl. 7 % MwSt. und Versand. Sie kann ab sofort auch unter [www.AMI-informiert.de/shop](http://www.AMI-informiert.de/shop) Online bestellt werden.